

# Multifunktionsanlage Herti erweitert Sportangebot

Mit dem Bau einer sogenannten Multifunktionsanlage möchte der Stadtrat in der städtischen Sportmeile im Quartier Herti ein zusätzliches Angebot für sportliche Aktivitäten schaffen. Die Baubewilligung ist nun rechtskräftig.

**Zug** Mit Bericht und Antrag vom 23. Februar 2016 legte der Stadtrat ein Projekt vor zur Erweiterung der Sportmöglichkeiten für die Zuger Bevölkerung. Zwischen der Trainings- und der Sporthalle im Quartier Herti liegt ein Hartplatz, der als multifunktionaler Sportplatz genutzt werden kann. In Zusammenarbeit mit dem Kaufmännischen Bildungszentrum und den Stadtzuger Sportorganisationen hat sich eine Kombination von zwei Mehrzweck-Spielflächen als die geeignetste Nutzung ergeben.

## Tartanbelag und Kunstrasen

Eine Anlage wird mit Kunstrasen und eine mit Tartan-Belag erstellt. Beide Felder werden mit je zwei Toren und einer Vorrichtung für die Befestigung eines Volleyballnetzes ausgestattet. Das Feld mit dem Tartan-Belag erhält zusätzlich zwei Basketballkörbe mit der entsprechenden Markierung. Stadtratsvizepräsident André Wicki: «Als Ausgleich zu Schule, Arbeit und zur digitalen Welt ist Bewegung sehr wichtig.

## Kosten der Anlage

Die Gesamtkosten für die Erstellung der Multifunktionsanlage betragen 465'000 Franken. Der Kanton Zug beteiligt sich daran mit 50 Prozent. Der Grosse Gemeinderat genehmigte den Kredit. Die Baubewilligung wurde jedoch von Nachbarn angefochten und bis vor

das Verwaltungsgericht weitergezogen. Dieses gab in der Hauptsache der Stadt recht und ersuchte aufgrund der neuen Lärmschutzgrundlagen um eine kleine Anpassung der Betriebszeiten. Die Baubewilligung erlaubte die Nutzung der Anlage auch an Sonn- und Feiertagen bereits ab 7 Uhr. Aufgrund des Urteils hat der Stadtrat den möglichen Betriebsbeginn an Sonn- und Feiertagen auf 8 Uhr gelegt.

## Nutzung bis 22 Uhr

Abends darf die Anlage bis 22 Uhr genutzt werden. Die Bauarbeiten beginnen aus Rücksicht auf die Saison des EVZ im Juni 2019. Die Inbetriebnahme ist für den August 2019 vorgesehen, selbstverständlich noch vor dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, das vom 23. bis 25. August 2019 in der Stadt Zug stattfinden wird. PD/CI

# Gold für Zuger Armbrustschützen

Zum vierten Mal innerhalb von fünf Jahren gewann die Armbrustschützen-Gesellschaft (ASG) Zug die eidgenössische Mannschaftsmeisterschaft. Auf den zweiten Platz kam Schwarzenburg vor Herisau-Waldstatt.



Die Zuger Armbrustschützen-Gesellschaft zeigen stolz die Goldmedaillen. Hinten v.l.n.r.: Marcel Bütler, Michel Stuber, Bruno Gössi. Sitzend v.l.n.r.: Christof Arnold, Alice Arnold, Ivo Barandun. z.Vg.

**Brestenegg-Ettiswil / Zug** Nachdem die ASG Zug nach sechs Siegen überraschenderweise die letzte Heimrunde gegen Embrach verloren hatte, starteten nicht die Zuger, sondern die Zürcher Oberländer als Favoriten in den Final der Eidgenössischen Mannschaftsmeisterschaft in Brestenegg-Ettiswil.

## Ausgeglichene Leistung

Im Halbfinal mussten sich die Zuger wie bereits im Vorjahr mit Herisau-Waldstatt duellieren. Dabei setzten sich die Zuger klar durch und sicherten sich damit die Finalteilnahme. Die Blauweissen zeigten ei-

Bütler und Christof Stuber mit je 193 Punkten.

## Spannendes Finale

Im kleinen Final sicherte sich überraschend Herisau-Waldstatt die Bronzemedaille. Favorit Embrach musste mit dem undankbaren 4. Platz vorliebnehmen. Auch im Final wurde es eng: Schliesslich entschieden vier Punkte zu Gunsten der Zuger.

## Zuger brillieren

Im Final erzielte Simon 194 und seine Schwester Irene sogar 198 Punkte, was das absolute Tageshöchstresultat bedeutete. Auf Zuger Seite brillierten Christof Arnold mit 195 und Michel Stuber mit 194 Punkten. Damit realisierten die Zuger nach ihrer Silbermedaille im Vorjahr den vierten Sieg innerhalb von fünf Jahren den vierten Meistertitel in der Mannschaftsmeisterschaft. PD/CI

ne ausgeglichene Leistung. Das Höchstresultat erzielten Marcel

# Einer, der auf den Raten fliegt

Ein ganz neuer Name in der Raiffeisen Zuger-Trophy: Kevin Zürcher. Er kam, fuhr und pulverisiert den Rennvelo-Streckenrekord von Oberägeri auf den Raten.



Der Zuger-Trophy Überflieger Kevin Zürcher hier in voller Fahrt am Sattelegg Bergrennen 2017. z.Vg.

**Kanton** Kommt ein Sportler aus dem Nichts und fährt mit grossem Abstand auf den ersten Platz, sind die Organisatoren der Zuger-Trophy erstmal skeptisch. Hat da einer das Rad aufs Autodach gepackt? Google verrät, Kevin Zürcher, Jahrgang 1992, ist wirklich so schnell: «Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg», lautet sein Lebensmotto

## Neu in Zug

Kevin Zürcher ist im Dezember 2017 von Schübelbach (SZ) nach Zug umgezogen. Rund neun Monate später, nachdem er in den Medien von der Zuger-Trophy gelesen hatte, gewinnt er die Mountain-Trophy-Etappe vom Schmittli auf den Zugerberg. Nur drei Tage später legt er in Richtung Raten mit 14:32 Minuten eine Zeit auf den Asphalt, die vor ihm noch keiner geschafft hat. Beeindruckend. So mancher Hobbysportler fragt sich: «Wie wird man so schnell?» Zürcher erklärt: «Ich

trainiere allein und nach Gefühl, also ohne Trainingsplan. Diesen habe ich im Kopf.» So einfach.

## Zahlreiche Top-Ten-Plätze

Zu seinen grössten Erfolgen zählt der gelernte Kaufmann den Sieg 2015 an der Tour de Suisse Challenge, die als «kleine Tour de Suisse für Hobbyfahrer» gilt. Dieses Jahr gewann er die Hobby Schweizer Meisterschaft am Berg in Blenio, nachdem

er letztes Jahr bei den Innerschweizer Meisterschaft schon zuoberst auf dem Treppchen stand. Kein Wunder also, führt er die Rangliste der aktuellen Mountain-Trophy-Etappe an.

## «Coole Sache»

Nächstes Jahr könnte die Trophy-Gesamtwertung für Kevin Zürcher ein Thema werden: «Die Zuger-Trophy ist eine echt coole Sache. Sehr gut organisiert, das Ganze.» Für dieses Jahr ist die Radsaison erstmal abgeschlossen. In den Winterschlaf geht Zürcher aber noch nicht: «Ich starte beim Halbmarathon in Luzern, verfolge aber kein spezielles Ziel.» Einer der so schnell Rad fährt, dürfte sich auch beim Laufen eher vorne klassieren.

## Raiffeisen Zuger-Trophy

Alle weiteren Informationen, aktuelle Etappen, Ranglisten etc. finden Sie im Internet unter: [www.zuger-trophy.ch](http://www.zuger-trophy.ch)



## Inventar schützenswerter Denkmäler | Fortsetzung von Seite 1

Diese Zahl schwankt zwischen 0,8 Prozent (Steinhausen) und 4,5 Prozent (Stadt Zug).

## Engagierte Gemeinden

«Ein grosser Dank geht an die Gemeinden», so Frau Landammann Weichelt. Sie haben sich engagiert am Prozess beteiligt, teilweise sogar Arbeitsgruppen gebildet und dem Kanton Informationen über historisch wertvolle Bauten geliefert, die in die Bewertung eingeflossen sind. Hohe Bodenpreise und Renditeerwartungen, das grosse Bevölkerungswachstum und die Verdichtung sind Faktoren, die dazu füh-

ren, dass Baudenkmäler zunehmend unter Druck geraten. Das kantonale Geoport <https://zugmap.ch/zugmap/BM3.asp> liefert eine detaillierte Übersicht, wo inventarisierte und geschützte Objekte stehen beziehungsweise wo sich die Ortsbildschutzzonen innerhalb der Gemeinden befinden. Über jedes inventarisierte beziehungsweise denkmalgeschützte Objekt gibt es eine Art Steckbrief zum Downloaden. Dieser beschreibt, welche historischen und architektonischen Besonderheiten das Objekt vorweist und enthält eine Würdigung der Bauten. PD/DK



Das Wohn- und Geschäftshaus Zugerstrasse 15 in Unterägeri wurde 1864 von Zuckerbäcker Georg Iten erstellt. Das Haus wurde im Rahmen der nun abgeschlossenen Revision neu ins Inventar der schützenswerten Denkmäler aufgenommen. z.Vg.

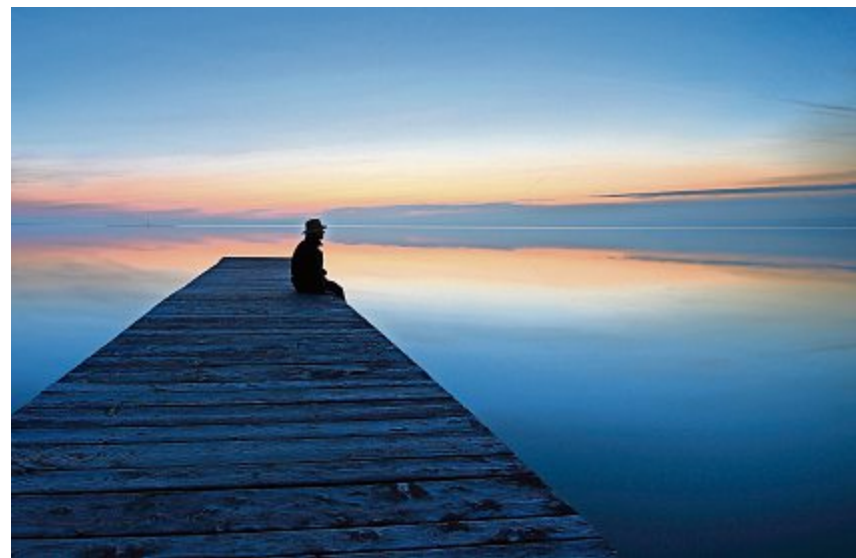
# TRAUERANZEIGEN

**Menzingen** Maria Theresia Brunner, 22.9.1933 - 14.9.2018. Menzingen, Luegetenstrasse 10. Gottesdienst: 27.9.2018, um 10.30 Uhr. Trauerfeier beim Urnenhain mit Urnenbeisetzung.

Maria Katharina (Sr. Froberta) Schindler, 18.5.1927 - 22.9.2018. Menzingen, St. Franziskus. Gottesdienst: 1.10., um 13.45 Uhr, im St. Franziskus, Menzingen

**Baar** Bertha Achermann-Eicher, 17.9.1930 - 16.9.2018. Baar, Grabenstrasse 1f. Es findet keine Abdankung und Beisetzung statt.

**Walchwil** Bernhard Schwendeler, 1943 - 21.9.2018. Walchwil. Gottesdienst: 5.10., um 9.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche. Es findet keine Beisetzung auf dem Friedhof Walchwil statt.



Ernest Lindon, 1935 - 22.9.2018. Es finden keine Beisetzung und Abdankung statt.

**Cham** Hedwig Anna Stadelmann geb. Villiger, 1930 - 23.9.2018. Unterägeri Chlösterli 1. Gottesdienst: 5.10., um 9 Uhr in der kath. Kirche Cham. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

**Steinhausen** Csöllei Mihaly (genannt Michael), 16.11.1937 - 23.9.2018. Steinhausen, Kirchmattstrasse 3, c/o Seniorenzentrum Weiherpark. Gottesdienst: 2.10., um 14 Uhr in der St. Matthias Kirche, Steinhausen. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Lotti Beyeler-Koch, 23.9.1957 - 22.9.2018 in Affoltern am Albis/ZH. Steinhausen ZG, Freudenbergstrasse 9B. Gottesdienst: 3.10., um 14 Uhr in der St. Matthias Kirche, Steinhausen. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.